

Sana rocken in Immenhausen



Toni kommt mit Rockband Sana.

Foto: nh

IMMENHAUSEN. Die nordhessische Rockband Sana tritt im April gleich zwei Mal in der Region auf: Am Samstag, 21. April, ab 20.30 Uhr, spielt die Gruppe auf einer Jubiläumsparty in Immenhausen – zehnte „Sera Cup“ Immenhausen Open. Das Tennisturnier des TC Immenhausen wird in diesem Jahr zum zehnten Mal ausgetragen (19. bis 28. April). Der Eintritt für das Turnier und für die Jubiläumsparty mit der Band Sana ist kostenlos.

Coverband

Sana wurde im Jahr 2009 von der Deutschen Popstiftung zur besten und 2010 zur drittbesten Coverband gewählt. Das Live Repertoire enthält sowohl Rockklassiker von Mike Oldfield, Kim Wilde oder Pat Benatar, als auch Songs bekannter Deutschrockgrößen, wie Nena, Maffay oder Westertnagen. (eg/veg)

Mit dem Förderverein ins tif-Theater

IMMENHAUSEN. Der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen bietet für Schüler, Eltern und Interessierte einen Theaterbesuch in Kassel an. Auf dem Spielplan steht das Stück „Norway Today“ im „tif-theater im Fridericianum“. Die Aufführung findet am Samstag, 21. April, um 20.15 Uhr. Kosten: Schüler pro Karte 5,50 Euro (statt 7,50 durch Zuschuss durch den Förderverein) Erwachsene 11 Euro

Für An- und Abreise sind die Teilnehmer verantwortlich. Anmeldungen sind möglich bis zum: 29. März an foerderverein-gesamtschule@t-online.de oder Marcus Leitschuh. Die Anmeldung ist nur durch Bezahlung im Sekretariat bis zum 21. April gültig. (eg/jum)

Frische Fische am Karfreitag

MEIMBRESSEN. Der Angelsportverein setzt auch in diesem Jahr die Tradition fort, und bietet am Karfreitag frische Fische und frisch geräucherter Forellen und Saiblinge an. Die Fische werden am Karfreitag, 6. April, ab 10 Uhr, frisch aus dem Rauch genommen und können bis 13 Uhr an der Teichanlage in Meimbressen abgeholt werden.

Vorbestellungen sind bis Sonntag, 1. April, 18 Uhr erforderlich, da nur vorbestellte Fische abgegeben werden. Bestellungen können beim Vorsitzenden Georg Zaun unter 0 56 09/14 13 oder unter der 01 74/4 21 85 51 aufgegeben werden. Per E-Mail sind sie unter postmaster@asv-meimbressen.de bzw. guenter.reinhardt@calden.de zu erreichen.

Der Erlös kommt dem Natur- und Landschaftsschutz zugute. (eg/veg)

Wieder stirbt ein Geschäft

In Calden schließt „Hund-Katze-Maus“ - eine örtliche Institution für Tierfreunde

VON DORINA BINIENDA-BEER...

CALDEN. Die gute und die schlechte Nachricht in der Caldener Geschäftswelt liegen sich sozusagen schräg gegenüber. Hier der Schlecker-Markt, dessen Kunden und Mitarbeiterinnen erst einmal aufatmen können, weil diese Filiale auf der gerade veröffentlichten Streichliste nicht erwähnt ist. Dort, auf der anderen Straßenseite, der bereits begonnene Räumungsverkauf bei „Hund-Katze-Maus“. Der Laden für Tierbedarf im Haus Baumbach wird voraussichtlich noch in diesem Monat schließen. Damit verliert Calden nicht nur eine Institution für Tierfreunde, sondern auch ein weiteres Fachgeschäft.

An gleicher Stelle war vor wenigen Jahren bereits das traditionsreiche Schreib- und Spielwarengeschäft Baumbach wegen Unrentabilität aufgegeben worden. Noch vor zwei bis drei Jahrzehnten bot in Calden die Wilhelmsthaler Straße gemeinsam mit der Holländischen Straße eine zwar überschaubare, aber gut sortierte örtliche Einkaufswelt. Das allgemeine Geschäftsterben auf dem Land aber hat auch vor Calden nicht haltgemacht. Eingekauft werden Waren für den täglichen Bedarf heute bei zwei Vollsormentern und einem Dis-



Räumungsverkauf: Das Caldener Fachgeschäft für Tierzubehör „Hund-Katze-Maus“ schließt für immer.

Fotos: Binienda-Beer

countmarkt am nördlichen Ortsrand. Für Nichtmotorisierte, hier vor allem ältere Menschen, bedeutet dies lange und beschwerliche Wege, erst recht wenn sie in der Neubausiedlung zuhause sind.

Die Zahl kleinerer Fachgeschäfte schrumpft weiter. Diverse Ladenlokale stehen leer. Einzelhändler rechnen sich mit kleinen Geschäften keine wirtschaftlichen Chancen mehr aus. Erst kürzlich machte ein Geschenkladen zu. Nun folgt „Hund-Katze-Maus“, das eine beliebte Anlaufstelle für Tierliebhaber war, ohne dass sich das am Ende positiv auf den Umsatz ausgewirkt hätte. Inhaberin Ellen Umbach, Fachfrau für Vierbeiner und engagierte Tierschützerin, galt vielen als Ratgeberin. Sie nahm sich Zeit für intensive Beratung bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten von Hund und Katze, kümmerte sich um die Unterbringung von Fundtieren. Tierfutter

Das sagt Andreas Dinges

Auch Caldens Bürgermeister Andreas Dinges betrachtet das örtliche Geschäftsterben mit Sorge. Auf Nachfrage erklärte der Verwaltungschef: „Die Gemeinde muss aufpassen, dass mit dem weiteren Verlust von Einzelhandel in der Wilhelmsthaler Straße nicht der gesamte Ortskern ausblutet.“ Not tate hier ein Einzelhandelsentwicklungskonzept für den Ortsteil Calden. Die Finanzierung eines solchen Entwicklungsplanes stelle für die mit einem nicht ausgeglichen Haushalt belastete Gemeinde jedoch ein Problem dar. Festsustellen sei aber auch, dass die Versorgung mit Waren für den täglichen Bedarf durch die Lebensmittelmärkte am Rand der Ortslage sichergestellt sei, sagte Dinges. (pbb)

gibt es aber auch in anderen Geschäften zu kaufen, und der wachsende Internethandel führte offenbar endgültig zum Existenzproblem.

„Jetzt ist leider Schluss für immer“, sagt Ellen Umbach und nimmt in diesen Tagen Abschied von ihren treuen Kunden, „um die es mir besonders leid tut“, wie sie betont. Die Geschäftsinhaberin hat Insolvenz angemeldet. Mit dem Ende von „Hund-Katze-Maus“ könnte auch ein zweites Versorgungsangebot verloren gehen: Noch ist völlig offen, ob der hier untergebrachte Hermes-Paketshop an anderer Stelle im Ort weitergeführt werden kann.

Mittelfristig droht Caldens Geschäftswelt weitere Gefahr. Kaum Zweifel besteht daran, dass nach Fertigstellung der Umgehungsstraße motorisierte auswärtige Kunden auch um die ortsansässigen Betriebe einen Bogen machen könnten.



Leerstand: Kleine Ladenlokale wie dieses an der Wilhelmsthaler Straße, wo verschiedene Geschäfte erfolglos blieben, sind kaum noch an den Mieter zu bringen.

Spannung durch das Unbemalete

Grandiose Winteraquarelle von Ingo Küpper im Café Bahnhof Fürstenwald ausgestellt

GREBENSTEIN/FÜRSTENWALD. Wenn der Schnee unter den Füßen knirscht und die Nase rot vor Kälte gefriert, ist ein Spaziergang in der Natur etwas sehr Reizvolles. In solch besondere Stimmungen entführt Ingo Küpper mit seiner Aquarell-Serie, die gerade im Café Bahnhof in Fürstenwald ausgestellt wird.

Schneelandschaften, in denen Straßen, Felder, Wege und Bachläufe nur indirekt durch Spuren, Buschwerkreihen, Bäume und Grasstrukturen erkennbar sind, hat der Grebensteiner Künstler in seiner Serie festgehalten.

„Von der weißen Fläche des Papiers ausgehend entstehen Kompositionen, die gerade durch das nicht Ausgesprochene, Unbemalete ihre Spannung erhalten“, erklärt Küpper. Den zarten, hellen Tönen der Landschaft hat der Künstler oft ei-

nen Himmel in kraftvollem Blau entgegengesetzt. „Mich interessiert diese besondere Stimmung, dieser Moment in der Landschaft, in der sie zu einer metaphorischen Botschaft wird“.

Während ein Teil der Bilder eher skizzenhaft erfasst wurde, sind andere sehr detailverliebt. „Einige Arbeiten habe ich direkt aus dem Auto heraus gemalt, aber der Großteil ist zuhause entstanden“. Wer meint, Landschaften aus der Grebensteiner Umgebung in den Aquarellen von Küpper wiederzuerkennen, täuscht. Diese nimmt er nur als grobe Vorgabe, verfremdet sie nach eigenem Geschmack, macht sie „dramatischer“, wie er selbst sagt. (zta)

Info: Das Café Bahnhof ist freitags und samstags von 12-20 Uhr sowie sonntags von 13-20 Uhr geöffnet.



Im kühlen, winterlichen Charme: Noch bis Anfang April zeigt Ingo Küpper atmosphärische Winterlandschaften im Café Bahnhof in Fürstenwald. Virtuos hat der Künstler winterliche Stimmungen in seinen Aquarellen umgesetzt.

Foto: Temme

Karten für Konzert gewinnen

IMMENHAUSEN. Eine musikalische Reise nach Wien erwartet die Besucher eines Klassik-Konzertes im Glasmuseum Immenhausen am Freitag, 23. März. Für die Veranstaltung, die um 20 Uhr beginnt, verlosen wir acht Eintrittskarten. Rufen Sie dazu einfach unser Glückstelefon unter der Nummer 01379/

GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 0 13 35 0

013350 an und nennen das Stichwort „Musikalische Reise“. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

Das Konzert „Wien – Du Stadt meiner Träume“ verbindet Musik und Literatur zu einer Mélange und nimmt den Hörer mit auf eine Zeitreise: Mozart, Beethoven und Brahms lebten in Wien. Ihre Hoffnungen und Erfahrungen werden erlebbar durch Texte von Zeitzeugen, Briefe und natürlich durch ihre Musik. Zu hören sind Susanne Herrmann an der Violine, Julia Reingardt (Klavier) und Berthold Mayrhofer (Rezitation).

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr; Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Stadtverwaltung Immenhausen, Herr Bönning, unter 05673/503152 und unter marc.boenning@immenhausen.de. Preis: 8,50 Euro, an der Abendkasse kosten die Karten elf Euro. (veg)

Kurz notiert

Blutspendetermin des DRK erfolgreich

GREBENSTEIN. 101 Spender kamen zum Blutspendetermin des DRK in die Heinrich-Gruppe-Schule nach Grebenstein. Geehrt wurden für Marcel Brede (10. Spende), Marion Neutze und Petra Mannhausen (25) sowie Heinz Günther Fischer (50).

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

GREBENSTEIN. Die nächste Bürgersprechstunde des Bürgermeisters ist am Samstag, 17. März, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr. Bürgermeister Sutor ist im Rathaus, Zimmer 1.01 im ersten Stock anzutreffen. (eg)

Sudetendeutsche treffen sich

HOLZHAUSEN. Das Treffen ehemaliger Sudetendeutscher findet am Sonntag, 25. März, in Holzhausen statt. Die positive Resonanz der vergangenen Jahre hat die Organisatoren veranlasst, wieder ein Treffen zu organisieren. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit einem Besuch der Gedenkstätte „Tannestraße“. Die Veranstaltung wird dann im mit einem Mittagessen im Deutschen Haus fortgesetzt.

127 spendeten Blut in Calden

CALDEN. Zur Blutspende in Calden kamen 127 Spender und wurden von 14 freiwilligen Helfern der Arbeitsgemeinschaft Blutspende Calden und dem Team des Blutspendedienstes Kassel betreut. Besonders geehrt wurden Karl-Heinz Pletscher für seine 75., Olaf Krug für die 50. und Andreas Haase für seine 25. Blutspende. Gero Starke und Marisa Sandner waren zum 10. Mal dabei und erhielten, wie die übrigen Jubilare, eine Ehrennadel und ein Anerkennungsgeschenk. (eg)